DENKMALLISTE – TEIL A – BAUDENKMALE – STADT NÜRNBERG

Fortschreibung der Denkmalliste bis 15. 10. 2005

- Neueinträge -

kursiv = Löschungen

Allersberger Straße 99	Ehemaliges Lager- und Verwaltungsgebäude der „Mechanischen Wollwarenfabrik Lichtenhof“, Walmdachbau mit Sandsteinsockelgeschoss, Lisenengliederung, Fenstererkern und Portalen, in Formen des Jugendstils, von Georg Heim 1913; Nachtrag vom 08. 09. 2005.	GI, 229/9
Bothmerstraße 43	Stahlfertighaus, erdgeschossiger Satteldachbau, in Tafelbauweise, von MAN Nürnberg, 1952; Nachtrag vom 14. 12. 2004.	MD, 322 / 4
Bothmerstraße 45	Stahlfertighaus, erdgeschossiger Satteldachbau, in Tafelbauweise, von MAN Nürnberg, 1952; Nachtrag vom 14. 12. 2004.	MD, 332
Fürther Straße 205 - 215	Quelle –Versandhaus, Stahlskelettbau mit durchlaufenden Fensterbändern und chromledergelben Klinkerbrüstungen, Hauptfassade an der Fürther Straße durch Treppenhäuser in vier Vorbauten gegliedert, zwei Innenhöfe mit überbrückten Einfahrten von Süden, Kernbau ab 1955 – 58 von Architekt Ernst Neufert und Ingenieurbüro Gherzi (Engeneering International Zürich) unter der Oberbauleitung „Neubau Quelle“ errichtet, zugehörige Bauabschnitte bis in die 60er Jahre des 20. Jh., siehe auch Wandererstraße 80 und 89, Gemkg. Höfen, Fl. Nrn. 656, 657, 991, 991/2, 992, 992/2; Nachtrag vom 06. 07. 2005.	Höfen, Fl. Nrn. 991, 992 und andere
Wandererstraße 80	Pförtnerhaus des Quelle – Versandhauses, erdgeschossiger Bau unter asymmetrischem Flugdach, bald nach 1960 nach Planung von Ernst Neufert. Siehe auch Fürther Straße 205 – 215 und Wandererstraße 89; Gemkg. Höfen, Fl. Nrn. 656, 657; Nachtrag vom 06. 07. 2005.	Höfen, Fl. Nrn. 656, 657 und andere
Wandererstraße 89	Versorgungsbau des Quelle – Versandhauses (Heizhaus und Werksfeuerwehr, 1955 / 56 nach Planung von Ernst Neufert; freistehender 90 Meter hoher ehemaliger Kamin mit Lichtreklame (Quelleturm), 1964 nach Planung von Ernst Neufert; siehe auch Fürther Straße 205 – 215 und Wandererstraße 80; Gemkg. Höfen, Fl. Nrn. 1002 / 14, 1002 / 15; Nachtrag vom 06. 07. 2005.	Höfen, Fl. Nrn. 1002/14 und andere
Ziegenstraße 20	Sogenanntes Voitenhaus, ehemals zum Schmausenschloß zugehöriges Verwaltergebäude, erdgeschossiges giebelständiges Wohnhaus, aus Sandsteinquadermauerwerk, mit Eckpilastern, Satteldach und traufseitigem Ökonomie – Anbau, im Kern 16. Jh., Umbau um 1680, bez. 1765, mit integriertem Fachwerk – Pavillon von 1728 (dendrochronologisch datiert), wohl 16. Jh., und Pumpschwengelbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh.; Nachtrag vom 05. 04. 2005.	MD, 45, 45 / 4

- Löschungen -

Eibacher Hauptstraße 58	<i>Erdgeschossiges Bauernhaus, Sandstein, 1. Hälfte 19. Jh. – - Löschung wegen starker baulicher Eingriffe im Gebäudeinneren und im Dachbereich - - Streichung des Bauernhauses mit Schr. BfD vom 08. 03. 2005.</i>	<i>EI, 15/1</i>
Bielefelder Straße 45	<i>Mittelfränkisches Blindenheim, reduziert historisierender Altbau mit Dachreiter, bez. 1911 -. In der Denkmalliste eingetragen bleiben die drei neben dem Blindenheim aufgestellten Figuren von Philipp Kittler, die ursprünglich vom Kulturverein am Frauentorgraben stammen. Löschung des Gebäudes aus der Denkmalliste mit Schr. BfD vom 12. 08. 2005.</i>	<i>WE, 369/6</i>
Elisenstraße 17	<i>Abbruch (zwischenzeitlich im Sommer 2005 abgebrochen) - zugestimmt wegen Einsturz des Gebäudes.</i>	<i>SW, 30</i>
Voßstrasse 6	<i>Zweigeschossiges Vorstadthaus, Sandsteinquaderbau mit Fachwerkausbauten, im Kern ehemals Scheune, 1900 / 1901 nach Planung von Ochsenmayer & Wissmüller umgebaut; mit erdgeschossigem Nebengebäude, (Voßstrasse 10); Schr. BfD vom 28. 12. 2004.</i>	<i>ER, 69</i>
Voßstrasse 10	<i>Nebengebäude zu Voßstrasse 6, ursprünglich Stall, später Umbau zu Waschhaus, durch Verlust der Denkmaleigenschaft des Hauptgebäudes stark an Aussagefähigkeit verloren; Schr. BfD gleichen Inhalts wie bei Voßstraße. 6 vom 28. 12. 2004.</i>	<i>ER, 51</i>